Letzte Telegramme.

Paris, 8. Aug. Blättermeldungen aus Oran zufolge, sind in Oran Vorbereitungen getroffen zur Absendung von 2000 Mann nach dem Süden.

Die Ermordung König Humbert's.

Monza, 7. Aug. Der König und die Königin sind heute abend gegen 9 Uhr nach Rom abgereist.

Wie es heißt, wird sich der König, in Rom angekommen, nach dem Bahnhof begeben, um den Sarg mit dem Leichnam König Humbert's in Empfang zu nehmen, und wird demselben mit den Prinzen des Königlichen Hauses zu Fuß nach dem Pantheon folgen.

Einem Telegramm der „Tribuna" aus Monza zufolge soll Bresci mehrere Komplizen haben. Nachdem derselbe verhaftet war, hörte man rufen: Lasset ihn, lasset ihn! Während der Wagen des Königs abfuhr, fragte General Ponziovaglia: Wo ist der Mörder? Ein Unbekannter antwortete: Es giebt keinen Mörder. Der Unbekannte verschwand darauf. Auf der dem Thatorte benachbarten Brücke fand man ein Arbeitergewand, welches zur Verkleidung bestimmt war. Dies läßt annehmen, daß die Flucht Bresci's von Mitschuldigen begünstigt werden sollte. — Wegen Vertheidigung des Königsmordes ist Giulio Amertero in Chiavari zu 8 Monaten Gefängniß und der Apotheker Carlazzi in Perugia zu 17 Monaten Gefängniß verurtheilt worden. Francesco Niccoli ist auf der Rückkehr von Patterson in Rieti und Salvatore Tiscione gleichfalls auf der Rückkehr von Patterson in Caserta verhaftet worden. Domenico Borghesio aus Turin ist zu 10 Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Monza, 8. Aug. Die Königinnen Margherita und Maria Pia, die Herzogin von Genua und Genua, die Herzöge von Genua und Oporto und die Prinzen von Genua und Viktor Napoleon sind heute früh nach Rom abgereist. Eine große Menschenmenge wohnte sichtlich bewegt der Abreise bei.

Rom, 8. Aug. Der König und die Königin trafen heute vormittag 10 Uhr hier ein. Auf dem Bahnhof wurden sie von den Ministern und den Präsidenten des Senats und der Deputirtenkammer, sowie zahlreichen Senatoren, Deputirten und Vertretern der Behörden empfangen. Das Herrscherpaar begab sich alsbald nach dem Quirinal. Es wurde von einer ungeheuren Menschenmenge unbedeckten Hauptes auf dem Wege bewegt begrüßt.

Rom, 8. Aug. Nach einer Privatdepesche aus Mailand ist die Organisation des Complotts noch nicht klargestellt. Bresci weigert sich, auf Fragen zu antworten. Wichtige Aufklärungen erwartet man von der französischen Polizei.

Die Wirren in China.

Berlin, 8. Aug. **Aus zuverlässiger Quelle verlautet, General-Feldmarschall Graf v. Waldersee sei zum Oberbefehlshaber der verbündeten Truppen in China ernannt worden.**

Hannover, 8. Aug. Wie der „Hann. Courier" meldet, fragte der Kaiser Montag abends beim Grafen Waldersee aus Wilhelmshöhe telegraphisch an, ob er, um den weiteren Differenzen zwischen den verbündeten Mächten wegen des Oberbefehls ein Ende zu machen, geneigt sei, nach China zu gehen, um dort den Oberbefehl über die Truppen aller Mächte zu übernehmen und ob der Kaiser ihn für diesen Posten den Mächten in Vorschlag bringen könnte. Graf Waldersee hat zugestimmt und reiste heute mittag 12 Uhr 40 Min. nach Wilhelmshöhe zur Meldung beim Kaiser und zur Entgegennahme weiterer Instruktionen ab.

Berlin, 8. Aug. Vom ersten Legationssekretär der Kaiserlichen Gesandtschaft in Peking, von Below, ist im Auswärtigen Amte diese Nacht folgendes Telegramm, datirt: Tsinan, vom 4. August, eingegangen: „Seit dem 21. Juli ist die Lage unverändert. Weder Massenangriffe der Truppen wider uns, noch Granatfeuer, nur vereinzeltes Gewehrfeuer. Der Gesundheitszustand der Gesandtschaftsmitglieder ist verhältnißmäßig gut. Die Verwundeten befinden sich auf dem Wege der Besserung. Cordes ist wiederhergestellt."

London, 8. Aug. **Dem „Reuter'schen Bureau" wird aus Shanghai vom 7. d. gemeldet: Der japanische Konsul hat heute eine Depesche empfangen, die besagt, die fremden Gesandten in Peking waren am 1. Aug. wohlbehalten. Ein Angriff wird sofort erwartet, es bleiben für jeden nur 25 Patronen, die Vorräthe reichen für sechs Tage. Ein japanischer Gesandtschaftssekretär ist seinen Verwundungen erlegen.**

Brüssel, 8. Aug. Der Minister des Auswärtigen hat ein vom 2. August datirtes „Zoofiens, belgischer Gesandter," unterzeichnetes Telegramm erhalten, welches folgendermaßen lautet: Vom 4. bis 16. Juni haben wir mit 8 österreichischen Marinesoldaten unsere Gesandtschaft vertheidigt, doch konnten wir sie nicht retten. Sie wurde niedergebrannt, ebenso wie die österreichische, holländische und italienische Gesandtschaft. Die französische Gesandtschaft liegt in Trümmern. Alle Fremden befinden sich in der englischen Gesandtschaft, wo sie von den chinesischen Truppen belagert werden. Vom 20. Juni bis heute sind von den Marinesoldaten und Freiwilligen 58 getödtet und 70 verwundet worden. Seit dem 17. Juli haben die Angriffe aufgehört. Die Lebensmittel sind fast erschöpft. Wir hoffen nächste Woche befreit zu werden. Alle Belgier, die in Peking ihren Wohnsitz haben oder hierher geflüchtet sind, befinden sich wohl.

London, 8. Aug. Nach einem Telegramm des „Standard" aus Shanghai von gestern treffen die Marineoffiziere aller in Shanghai vertretenen Mächte, Engländer, Amerikaner, Deutsche, Italiener, Holländer, Franzosen und Japaner, in freundschaftlichster Weise gemeinsame Maßnahmen zur Vertheidigung des Ortes. Admiral Seymour ist der älteste Offizier, ihm zunächst folgt der holländische Kommodore. Post- und Telegraphenverbindung zwischen Shanghai und Tientsin arbeiten noch sehr unregelmäßig.

London, 8. Aug. Aus Hongkong bringt die „Times" folgende Nachricht von gestern: Infolge von Anzeichen von Unruhe in den Distrikten Sanon und Tungkun, welche an das Kaulung-Gebiet angrenzen, sind auf den Rath der Mandarine alle Missionare von ihren Stationen zurückgezogen worden. In Canton ist alles ruhig.

London, 8. Aug. Die „Times" berichtet aus Shanghai vom 7. d. M.: Es ist nicht zu vermeiden, daß jeder Tag, an dem der Vormarsch verzögert wird, die Schwierigkeiten für die Entsatztruppe bedeutend vermehren muß, da die Chinesen mit erneutem Vertrauen erfüllt werden. Chinesische Beamte haben die Mittheilung erhalten, daß Lipingsheng sich nach Tschiang-schan bei Pao-tung-fu begeben hat, um das Kommando über die Truppen von Tschili zu übernehmen. Ein Telegramm desselben Blattes meldet von Tientsin vom 2. August: Ueber die Frage des Vormarsches ist noch keine Regelung erzielt. Die Verzögerung kommt dem Feind zu gute, welcher Verstärkungen erhält und seine Stellung bei Peitsang befestigt. Wahrscheinlich werden jetzt 15,000 Mann erforderlich sein, um Peking zu erreichen. In Peking stehen 25,000 Chinesen. Engländer, Amerikaner und Japaner dringen auf Ausnahme des Vormarsches, Russen und Franzosen erheben aber Einwendungen, da ihnen geeignete Transportmittel fehlen.

Shanghai, 7. Aug. Die gestrige Beschlagnahme eines Flußdampfers in Tschin-tiang war durch den Kapitän des Kriegsschiffes „Rosario" angeordnet, welcher den dortigen britischen Agenten anwies, dieses Schiff oder irgend einen anderen Dampfer der „China Navigation Company" so lange mit Beschlag zu belegen, bis er die Genehmigung zur Abfahrt ertheilen werde und die außerhalb der europäischen Niederlassung wohnenden Europäer zu veranlassen, sich in dieselbe zu begeben und auf ein eventuelles schnelles Verlassen der Stadt einzurichten. Diese Anordnung hat hier große Erregung hervorgerufen, da sich daraus ergiebt, daß das Yangtse-Gebiet nicht sicher ist.

Der südafrikanische Krieg.

London, 8. Aug. Dem „Daily Telegraph" wird aus Lourenço-Marquez vom 7. August gemeldet: Die britischen Truppen rücken langsam gegen Machadodorp vor. Eine Kolonne geht von Middelburg, eine andere von Süden her vor. Die Buren leisten den vom Süden her kommenden Truppen nur geringen Widerstand.

Kronstadt, 7. Aug. Nach hierher gelangten Meldungen soll der Präsident des Oranje-Freistaats Steijn schwer erkrankt sein.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

New York, 7. Aug. [Telegr.] Weizen eröffnete stetig mit höheren Preisen auf günstige Kabelberichte und ausländische Käufe; dann führten Realisirungen einen Rückgang herbei. Später aber wieder besser infolge guter Nachfrage für Locowaare und für den Export. Schluss stetig. Mais konnte sich durchweg gut behaupten auf günstige europäische Marktberichte, Deckungen der Baissiers und Berichte von Ernteschaden durch Dürre in Kansas. Schluss stetig.

Chicago, 7. Aug. [Telegr.] Weizen setzte infolge strammer Kabelberichte höher ein, musste aber dann auf Realisirungen etwas nachgeben. Später steigerten sich die Preise wieder infolge grosser Käufe zur Verschliffung und unbedeutender Ankünfte im Nordwesten. Schluss stetig. Mais verlief auf Berichte von Ernteschaden und im Einklang mit Weizen in fester Haltung. Schluss stetig.

— Spieleinwand eines Börsenmaklers. Aus Hamburg wird dem „B.-C." gemeldet: Aufsehen erregt hierselbst, dass der Börsenmakler Cohn gegen einen Privatklienten, der 128,000 M. aus Rückprämien in Montanaktien zu fordern hat, den Spieleinwand geltend gemacht hat.

— Terminpreise an preussischen Börsen. Der Reichsanz. veröffentlicht folgende Bekanntmachung der preussischen Regierung: „Unter Bezugnahme auf Tarifnummer 4b des Reichsstempelgesetzes vom 14. Juni 1900 und auf Ziffer 24 der von dem Bundesrath erlassenen Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetze wird öffentlich bekannt gemacht, dass in Preussen an der Börse in Berlin für Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Roggenmehl, Rüböl und Spiritus Preise für Zeitgeschäfte und an der Börse in Magdeburg für Rohzucker (I. Produkt) Terminpreise notirt werden."

* Paris, 7. Aug. Trotz des bestimmten Versprechens der Firma Brabant, die Augusterfüllungsfristen in Zucker pünktlich zu bezahlen, hat dieselbe gestern die fällige Regulirung verweigert. Daher wurde von der Börsenkommission die Feststellung der Kompensationskurse angesetzt für sämmtliche Engagements und für die verschiedenen Lieferungsmonate beantragt. Der Antrag bezieht sich ausser auf Zucker auch auf Sprit, Mehl und Weizen.

— Zahlungseinstellungen. Wie die Köln. Ztg. meldet, ist gegen die in den letzten Tagen wegen ihres Differenzeinwandes vielgenannte Bankfirma Salmony & Sohn in Köln, die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt worden.

Zucker.

Magdeburg, 8. Aug. [Telegr.] Kornzucker excl. 88proz. Rend. 12,70. Nachprodukte excl. 75proz. Rend. 10,20—10,50. Stetig. Brodraffinade I. 28,80. Brodraffinade II. 28,67½. Gem. Raffinade mit Sack 28,80. Gem. Melis I. mit Sack 28,30. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 11,82½ Gd., 11,95 Br., per September 11,42½ Gd., 11,47½ Br., per Oktober 9,77½ Gd., 9,80 Br., per Okt.-Dez. 9,60 Gd., 9,62½ Br., per Januar-März 9,72½ Gd., 9,75 Br. Ruhig.

Hamburg, 8. Aug. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88½ Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per August 11,50, per September 11,40, per Oktober 9,77½, per Dezember 9,57½, per März 9,77½, per Mai 9,87½. Ruhig.

Metalle.

Hamburg, 7. Aug. Silber 83,25 Br., 82,75 G.
London, 7. Aug. Silber 28½.
New York, 7. Aug. Zinn 22,15, Kupfer 16,50—16,62½ Doll.

Berliner Börse vom 8. August.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Der Druck, unter dem der Börsenverkehr infolge politischer Befürchtungen steht, lässt irgend welche Unternehmungslust nicht aufkommen und vermehrt andererseits die Verkaufsneigung. Hierdurch erklärt es sich, dass viele Industriewerthe, Bankaktien und Deutsche Bahnenpapiere die Börse mit weiter herabgesetzten Kursen beginnen. Bochumer Gussstahl-Aktien setzten um 2½ Proz., Dortmunder um 1 Proz., Laurahütte um 1¼ Proz., Dannenbaum um 2 Proz., Hibernia um 2½ Prozent gegen gestrige Schlusskurse tiefer ein. Auch die meisten deutschen Bahnaktien erlitten erhebliche Kurseinbussen, namentlich Dortmund-Gronauer Bahnwerthe stellten sich gleichwie Diskonto-Bank und Deutsche Bank niedriger. Türkische Loose gleichfalls gedrückt. 6prozentige Buenos-Ayres-Goldanleihen konnten die gestrige Kurserhöhung infolge des wieder gestiegenen argentinischen Goldagios nicht behaupten. Die Börse war auf dem spekulativen Markte meist vollständig geschäftslos. Im späteren Verlaufe trat auf einige Deckungskäufe vorübergehend eine unbedeutende Besserung des Kurses ein. In der zweiten Börsenstunde schwächten sich die Kurse auf erneutes Angebot wieder ab und gingen noch unter den Anfangsstandpunkt zurück.

Kursnotirungen vom 8. Aug. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,489
Französische Noten	81,50B
Italienische „	76,20bz
Oesterreichische „	84 40bz
Russische „	216,30bz
Schweizer „	81,20bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	94,35bz	
do. do.	3½	94,35bz	
do. do.	3	85,50bz	
Preuss. Cons. Anleihe	3½	94,60bz	
do. do.	3½	94,80bz	
do. do.	3	85,60bz	
Hallesche Stadt-Anl.	3½	— —	
do. do. 1900	4	— —	
Landsch. Centr.-Pfbr.	3½	92,10bz	
do. do.	3	82,75bz	
Sächsische Rente	3	82,70bz	
Bayer. allg. neue St.-A.	3½	92,60bz	
Hamburger Rente	3½	— —	

Ausländische Fonds.

Suen.-Ayr.-G.-A. 5000		— —	
Chinesische Anleihe	5½	— —	
Italienische Rente	4	93 20bz	
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	97,30bz	
Oesterr. Gold-Rente	4	97,70b	
do. Papier-Rente	4½	— —	
do. Silber-Rente	4½	96,25G	
Port. Staats-Anl. 88-89	frc./Z.	35,62G	
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	— —	
Rumän. amort.	5	89,10bz	
do. do. 1891	4	76,75bz	
Russ. kons. 1880	4	97,20bz	
do. Gold-Rente 1884	3½	— —	
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	97 80bz	
do. do. 5er	4	— —	
Serbische Gold-Pfdbr.	5	94,75G	
do. Rente 1895	4	59,30G	
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —	
do. do. kl. do.	4	— —	
Türkische 400 Fr.-L.	frc./Z.	108,60bz	
Ungar. Goldrente 1000	4	96,10G	
do. do. 500	4	97,25bz	
do. do. 100	4	97,25G	
do. E.-G.-A. 89 1000	4½	101,00G	

Bank-Aktien.

Berliner Bank	7	113,10G	
Berliner Handels-Ges.	9½	146 30bz	
Breslauer Disk.-Bank	7½	110,80bzG	
do. Wechsl.-Bank	6	104,80G	
Darmstädter	7	132 60bz	
Dessauer Landesbank	7	118,40bzG	
Deutsche Bank	11	187,00bzG	
do. Genossenschaftsb.	6	108,00bzG	
Diskonto-Kommandit	10	174,50bzG	
Dresdener Bank	9	147,40bzG	
Dresdner Kred.-Anst.	9	116,75G	
Hamb. Komm.-u. Disk.	8	112,80G	
Leipzig. Kreditanstalt	10	189,50bzG	
Maklerbank	7	104,25G	
Meininger Hypothekb.	7	124,25bz	
Mitteldtsch. Kreditb.	5	129 25bz	
Nationalb. f. Deutschl.	8½	133,00bzG	
Oesterreich Kredit	11½	206,75bz	
Preuss. Boden-Kredit	7	138,00bzG	
do. Centr.-Bod.-K	8	158,30bzG	
Reichsbank	10 4B	156,25G	
Rustische Bank	10	— —	
Sächsische Bank	7½	133,50B	
Schaaffhaus. Bank.-V	8	130,25G	
Schlesisch. Bank-Ver	7½	144,75G	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	8½	161,00G
Lübeck-Büchen	6½	— —
Marienburg Mlawkaw	2½	72,50bz
Ostpreuss. Südbahn	3	101,50G
Ital. Meridionalbahn	6½	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	— —
Canada Pacific	4	84,83bz
Transvaalbahn-Akt.	11½	176,80bz
Northern perf.	4	72,50B
Luxemb. Pr. Henri-B.	4½	211,20B

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	221,00G
do. Br. Patzenhofer	12	213,75bzG
do. do. Schultheiss	14	230,25G
Allg. Elektr. (Edison)	15	222,00bz
Anglo-Kont. Guano	5	93,50bz
Anhalter Kohlen	8	101,50B
Berl. Elektrizit.-W.	12	159,25bzG
Bochumer Gusstahl	16½	185,30bz
Buderus Eisenw. A. u. B	6	104,00G
Butzke & Co.	2	71,75bz
Casseler Trebertrockn.	25	232,75bz
Chem. Fabrik Buckau	0	— —
Cröllwitzer Papier	10	211,00B
Dannenbaum	4	109,75bz
Donnersmarckh. conv.	15	220,00bzG
D. Union V.-A. Lit. C.	6	95 00bz
Dynamit Trust	12	146,75G
Egestorff Salzwerke	6½	141,90B
Eilenb. Kattun	5	— —
Eintracht, Braunk.-B.	14	187,00bzG
Eschweiler Bergwerk	15	220,30G
Gelsenkirchen Bergw.	10	187,75G
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	123,50bzG
do. do. St.-Pr.	10	133,25bzG
Ges. f. Elektr. Untern.	10	143,75bzG
Glanziger Zuckerfabr.	5½	125,40bz
Greppiner Werke	7½	120,00G
Grosse Berl. Strassenb.	10½	208,75bz
Hallesche Maschinen	33	394,00bz
Hallesche Union	10	110,00B
Hamburg. Packetfahrt	8	— —
Harpener Bergbau	10	178,90bz
Hartmann Maschinen	7	143,10bz
Heinrichshall	10	142,50G
Hibernia Bergbau	12	193,30G
Hildebrand Mühlen	13½	170,50B
Höcker-Hütten konv	0	16,50G
do. St.-Prior.-A.	14	146,02bzG
Kaliwerke Aschersleb.	10	142,50bz
Kette Dampfschiff.	5½	78,00bzG
König-Wilh. konv.	20	262,50bzG
do. 3% St.-Pr.	25	325,00G
Körbisdorf Zuckerfbr.	6½	118,75bzG
Lauchhammer konv.	9	114,00B
Laurahütte	15	204,75bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	224,75B
Leopoldshall chem. F.	5	92,50bzG
Massen Bergbau	9	164,75bzG
Nordd. Jute	4½	96,00bz
Norddeutscher Lloyd	7½	68,25bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	133,00bz
do. Eisen-Ind. Caro	13	133 00bz
Phönix Aktien	11	159,90bz
Rheinisch. Metallw. F.	14	160,00bz
Rhein-Nassau	15	141,70bz
Riebeck Montan	8	111,80bz
Rositzer Braunkohlen	18	182,50G
do. Zucker	12½	158,50bz
Sächs.-Thür. Braunk.	8	143,40bz
do. St.-Pr. J.	8	144,00bzG
Saline Salzungen	2½	88,25G
Schalker Gruben-u. H.	42½	337,50bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	10	195,50G
Stettiner Cem. Bredow	14	— —
Stolberger Zink-Akt.	5	184,90G
do. do. St.-Pr.	10	147,90bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	10	117,00bz
do. do. Vorz.-A.	13	125,00B
Thür. Salinen, Verein.	18½	67,75G
Westeregeln Alkali	17	228,00B
Zeitzer Maschinen	20	148,00G

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	169,10B
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	81,25bz
London 1 Lstrl.	3 T.	20,49B
Paris 100 Fr.	8 T.	81,40bz
Wien 100 Fl.	8 T.	84,20bz
Schweiz 100 Fr.	10 T.	80,95bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	76,30bz
Petersburg 100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 4½.

Schluss-Kurse. nachmittags 2½ Uhr.

Tendenz: matt.

Oesterr. Kreditaktien	206,20	Gotthardbahn	135,90
„ Staatsb.-Aktien	139 00	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien	25,25	Bochumer	194,50
Berl. Handelsges.	144,75	Dortmunder Union	94,25
Darmst. Bank	132,50	Laurahütte	20 ,20
Deutsche Bank	185,75	Gelsenkirchen	185 60
Diskonto-Kommandit	173 00	Harpener	175,50
Dresdner Bank	145,00	Hibernia	195,50
Nationalb. f. Deutschl.	132,00	Dynamit-Trust-Akt.	148,75
Marienburger	72,20	Packetfahrt	118,60
Ostpreussen	99,10	Nordd. Lloyd	107,50

Berlin, 8. Aug. (Offizielle Notirung) Spiritus: 50er —,— M. Umsatz —,— Liter. 70er 50,50 M. Umsatz: 6000 Liter.

Produktenbörse.

Berlin, 8. August.

Weizen 1000 kg Sept. 154,75, Okt. 156,25, Dez. 157,50 M.
Roggen 1000 kg Sept. 142,50, Okt. 142,00, Dez. 141,00 M.
Hafer 1000 kg Sept. 129,00, Okt. —,—. M.
Mais 1000 kg amerik. Mixed loko Sept. 109,75, Dez. —,— M.
Rüböl 100 kg Oktober —,—, Mai 58,80 M.
Spiritus 70er loko 50,50 M.

Gegenüber den anregenden Depeschen aus Nordamerika und England kann man die Stimmung für Weizen hier nur als sehr ruhig bezeichnen, denn es ist bei schwachem Handel eine kleine Preisbesserung erreicht worden. Ziemlich fest ist die Stimmung für Roggen. Die Käufer blieben vorsichtig und haben nur bei vereinzelten sich mit geringen Mehrforderungen gefügt. Hafer ist preishaltend. Rüböl liess keine Aenderung erkennen. Der Verkehr in dem Artikel blieb unbelebt. Zum Preise von 50,50 M. hat man auch heute etwas 70er Spiritus loko ohne Fass absetzen können.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000808041/fragment/page=0001

Vermischtes

Zwei hübsche Kindergeschichten werden von der Firmungsreise des Bischofs von Münster im oldenburgischen Münsterlande berichtet. Wie üblich, besuchte der Bischof in einem Landstädtchen die Schulen, und da bei diesem Anlasse gewöhnlich einige Fragen den Kleinen gestellt werden, hatte die betreffende Lehrerin ihren Schülerinnen eingeprägt, stets den hohen Herrn mit „Bischöfliche Gnaden" anzureden. Der Bischof kommt und fragt auch alsbald ein kleines Mädchen: „Kannst du mir wohl die zehn Gebote herlagen?" Die Kleine antwortet mit einem schüchternen „Jawohl", vergißt aber, die ihr eingeprägte Anrede hinzuzufügen. Als sie nun zum siebenten Gebote kommt, erinnert ein vorwurfsvoller Blick der Lehrerin sie an das Vergessene, und schnell platzt die Kleine heraus: „Siebentes, Du sollst nicht stehlen, Bischöfliche Gnaden." Ein anderes drolliges Vorkommnis passirte demselben geistlichen Würdenträger vor nicht langer Zeit in seiner Bischofsstadt. Als er zu seinem gewohnten Spaziergange aus dem Palais kommt, sieht er an einem Nachbarhause einen kleinen Knirps, der vergeblich sich bemüht, den Klingelzug zu erfassen. In seiner bekannten Liebe zu den Kindern tritt der Bischof hinzu und fragt den Kleinen, ob er mal die Klingel ziehen solle. Freudig sagt der Kleine: „Ja bitte, Onkel Bischof." Der hohe Herr zieht kräftig an dem Klingelzug und wartet einen Augenblick, ob jemand zum Oeffnen erscheint. Als aber der Kleine im Flur Schritte hört, zieht er den Bischof am Rock und sagt: „Onkel Bischof, nu müssen wir aber lausen, sonst kriegen sie uns", reißt aus und läßt den verblüfften Oberhirten stehen, welcher von dem die Thür öffnenden Hausherrn freundlich nach seinem Begehr gefragt wird.

Pilzsuchtende Ameisen. Die Naturforschung hat nicht selten die Erfahrung gemacht, daß merkwürdige Erscheinungen, die zunächst als besondere Naturwunder der Tropenwelt und ferner Erdtheile geschildert wurden, in der europäischen Heimath heimahe ebenso gut zu beobachten sind — ein ermuthigender Beweis für jeden Liebhaber der Natur, der in seiner nächsten Umgebung noch immer Neues entdecken kann. Ein hübsches Beispiel dieser Art war die Entdeckung, daß die in fast ganz Europa verbreitete schwarze Holzameise (Lasius fuliginosus), die größte Art ihrer Sippe, mit tropischen Ameisenfamilien eine höchst sonderbare Lebensgemeinschaft theilt. Es finden sich nämlich in ihren Nestern Kolonien von Pilzen, und zwar so ständig, daß man ihre Ansiedelung an den Wänden der Insektengebäude unmöglich als das Werk eines Zufalls betrachten kann. Dann bleibt aber kein anderer Schluß als die Annahme, daß die Ameisen das Wachsthum der Pilze in ihren Wohnungen entweder geradezu veranlassen oder in so hohem Maße begünstigen, daß der Pilz dieser Einladung stets willig folgt. Die Holzameise überzieht die Wände ihrer unterirdischen Räume mit Pflanzenthellchen, die sie vorher genügend zerkleinert hat und dann mit einer aus gewissen Drüsen fließenden klebrigen Flüssigkeit zusammenpappt. Auf dieser merkwürdigen Tapete lassen sich nun regelmäßig Pilze in braunen Fäden, deren Gestalt einer Perlenschnur ähnlich sieht, nieder. Der Pilz ist sorgfältig untersucht worden und hat den Namen des „ameisenfreundlichen Wandpilzes" (Septosporium myrmecophilum) erhalten. Er bedeckt die Kammerwände des Ameisenbaues wie mit einem sammetähnlichen Flaum, der aus langen haarähnlichen Wucherungen besteht. Der Botaniker Lagerheim hat neuerdings Kulturen dieses Pilzes gezüchtet und seine eigenthümlichen Wachsthumsformen untersucht. Es ist nun die Frage, was die Ameisen mit diesen Pilzen anfangen, denn sie müssen doch irgend eine Liebhaberei für sie haben. Am nächsten würde die Vermuthung liegen, daß sie sich von seinen Fäden nähren, aber wahrscheinlich ist dies nicht der Fall, da sich die Holzameisen so reichlich Nahrung an Pflanzensamen und an kleinem Getier zusammenschleppen, daß sie den Pilz kaum in erheblichem Maße als Speise in Anspruch nehmen dürften. Lagerheim ist vielmehr zu der Annahme gelangt, daß der Pilz den Ameisen für ihre Tapete aus Pflanzenstückchen gleichsam den Kleister liefern muß, indem die Drüsen der Ameisen nicht genug Klebestoff dazu hergeben. Die Pilzwucherungen sondern einen zähen Schleim ab, der jedenfalls bedeutend dazu beiträgt, die Pflanzentheilchen, auf denen er wächst, zusammenzukitten, und so die Wandungen der von den Ameisen bewohnten Räume zu verfestigen. Außerdem dürfte der eigenartige, vom Pilz gebildete Flaum den Ameisen das Entlanglaufen und Emporkriechen an den stellen Wänden erleichtern. Nebenbei mögen sie wohl auch etwas von den Pilzfäden naschen, da man sie gelegentlich an ihren Wänden hat nagen sehen. Der Pilz zieht seinerseits von der Freundschaft mit den Ameisen den Vortheil, einen gedeckten Tisch zu finden, in ihm die von den Thieren herbeigeschleppten Pflanzentheilchen und der an ihnen sitzende Ameisenspeichel zur Nahrung dient — also eine für beide Theile recht nützliche Liebe.

Spaniens berühmtester „Torero", Rafael Molina, genannt „Lagartijo" (Eidechse), ist nach schwerer Krankheit in seiner Vaterstadt Cordoba gestorben. Nicht nur in Cordoba, sondern in ganz Spanien herrscht wegen dieses Todesfalles, den man als Nationalunglück betrachtet, tiefe Trauer; an dem Leichenbegängniß des vortrefflichen Stierfechters betheiligte sich die ganze Stadt Cordoba mit sämmtlichen Behörden, vom Bürgermeister bis zum Militärgouverneur. Rafael Molina ist neunundfünfzig Jahre alt geworden. Er stammte aus einer Stierfechterfamilie und wußte schon als Schulknabe mehr von Stieren als von Büchern. Als zehnjähriger Bursche „arbeitete" er bereits bei einem Stiergefechte in Cordoba als Banderillaswerfer. Rafael war klein von Statur; den Beinamen „Lagartijo" verdankte er seiner Geschmeidigkeit. Im Jahre 1865 erhielt er in Madrid aus den Händen des „Torero" Cayetano Sanz die „Investitur" als Stierfechter. Im Jahre 1893 zog er sich als ungeheuer reicher Mann von der Arena zurück, nachdem er sich an 1632 „Corridas" betheiligt, 4687 Stiere getödtet und viele Verletzungen erlitten hatte. Er war noch beliebter als sein Nebenbuhler, der früh verstorbene Salvador Sanchez, genannt „Frascuelo". Der „große Chalif", wie „Lagartijo" von seinen Verehrern genannt wurde, verlieh allen Phasen des Stiergefechts durch seine elegante Kampfesweise ein gewisses künstlerisches Gepräge und war der Gründer der sogen. Schule von Cordoba. „Lagartijo" war — das muß ihm zu seinem Ruhme nachgesagt werden — von einer fast schrankenlosen Wohlthätigkeit; man nannte ihn in seiner Heimath nicht anders als die „Vorsehung von Cordoba". Er unterstützte jahraus, jahrein zahllose Familien, zahlte hier für einen armen Teufel die Miethe, schickte dort eine kranke Frau ins Bad, gab armen, verwaisten Mädchen die Mitgift und kaufte so viele junge Leute vom Militärdienst los, daß einmal ein höherer Offizier sagte: „Wenn man mit den von Rafael losgekauften Burschen ein Heer bilden würde, könnte man leicht die ganze Welt erobern."

Eine heroische That vollbrachte eine in der „Pension Pilatus" weilende Dame, Miß Hamilton aus Irland. Sie rutschte in einer Hängematte am Ufer des Sees bei Hergiswil, als plötzlich ein lautes Geschrei ertönte. Sie erhob sich und bemerkte in geringer Entfernung ein Mädchen, das laut um Hilfe schrie, und zwei Mädchen, die im See waren und bald die Köpfe, bald die Hände aus dem Wasser hervorstreckten. Die Dame, eine ausgezeichnete Schwimmerin, eilte hin, sprang in den See und rettete die beiden Kinder vor dem sicheren Tode.

Das Gehalt einer beliebten Schauspielerin. Aus London wird berichtet: Miß Ada Reeve, ein Liebling des Londoner Publikums, erhält gegenwärtig am Lyric-Theater eine wöchentliche Gage von 2100 M. Trotzdem dieses Honorar als sehr hoch bezeichnet werden kann, ist Miß Ada Reeve damit nicht zufrieden. Sie steht jetzt mit der Direktion des Lyric-Theaters in Unterhandlung und verlangt für ihr Auftreten in der neuen musikalischen Komödie von Owen Hall und Leslie Stuart ein wöchentliches Honorar von 2400 M. Die Direktion wird voraussichtlich auch darauf eingehen, da sie fürchtet, den verwöhnten „Star" des Theaters zu verlieren.

Künstlers Erdenwallen. Die einst gefeierte Tragödin Fanny Janauschek liegt, aller Mittel entblößt, an einer Lähmung leidend im St. Marys Hospital zu Brooklyn darnieder.

Ein Verein weiblicher Rechtsanwälte wurde vor einem Jahre in New York gegründet. Der Verein, dessen Ziel es ist, für die Juristinnen einzutreten und die Bekanntschaft der einzelnen Juristinnen untereinander zu fördern, hat sich als äußerst nützlich erwiesen und zählt heute zwanzig Mitglieder, von denen zehn in New York entweder als selbständige Rechtsanwälte beschäftigt sind oder in einem großen Rechtsbureau als Mitarbeiter Stellung gefunden haben. Die übrigen zehn Damen haben in New Jersey und Connecticut entsprechende Thätigkeit. Die Vorsitzende ist Miß Rosalie Loew, zweite Vorsitzende: Miß Philip Carpenter, Schriftführerin Miß Gail Laughlin, Schatzmeisterin Miß Edith J. Griswold. Im Sommer hat der Verein seine Zusammenkünfte eingestellt, wird aber im September mit erneuter Energie seine Arbeit beginnen und will während des Winters auch eine öffentliche Versammlung abhalten, während im vergangenen Jahre die regelmäßigen monatlichen Versammlungen nur den Mitgliedern zugänglich waren.

Unglücksfälle und Verbrechen. In Neukarmunkau (Schlesien) mißhandelte der dem Trunke ergebene Schmied Marczik seine Ehefrau. In höchster Verzweiflung ergriff die Frau ein Messer und stieß es dem Manne ins Herz. Dieser war sofort todt. Die Frau wurde verhaftet. — Dr. Vogt aus Berlin und ein Führer sind am Steinbergletscher abgestürzt. Beide blieben todt. — Aus Innsbruck wird der „Allg. Ztg." berichtet, daß vom Langkofel der Kaufmann Holzer und der Schlosser Schmied aus Nürnberg abgestürzt sind. Sie trugen beide schwere Verletzungen davon. — Die Meldung, daß der von seinem Dienstherrn, dem Freiherrn Oskar von Münch, durch fünf Revolverschüsse schwer verwundete Schweizer Friedrich Blatt seinen Verletzungen erlegen sei, entspricht nicht der Wirklichkeit. Blatt lebt und befindet sich verhältnißmäßig wohl. Die Lebensgefahr besteht allerdings noch fort. Frhr. v. Münch wurde in die Irrenklinik nach Tübingen übergeführt. — Im Finanzministerium zu Kopenhagen hat ein frecher Raubanfall stattgefunden. Ein älterer Herr, der viertausend Kronen erhoben hatte, wurde von Strolchen überfallen, die ihm die ganze Summe raubten und mit der Beute flüchteten.

Am „postlagernden" Schalter. Handwerksbursche: „Vielleicht ein Brief für Kümmelmeyer' angekommen?" Backfisch (der eben einen Liebesbrief abgeholt hat, für sich): „Warum mag der junge Mensch wohl gerade unter der Chiffre „Kümmelmeyer' korrespondiren!"

Sein Maßstab. A.: „Von der Theuerung, die jetzt in Paris herrscht, können Sie sich gar keinen Begriff machen; und nun gar in den Restaurants erster Klasse, wie bei Maxim, kann man bei einem Souper ein Vermögen los werden."
B.: „Ja, nu sagen Sie mal, was kost' Sie zum Beispiel bei Maxim eine Jauer'sche?"

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 25 Pfg., für Halle 15 Pfg.

Jedes Wort im Text 5 Pfg., für Halle 4 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut Schulstrasse 3/4. Telephon-Anschluss 1125. „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. **Die Direction.**

Gründlichen Unterricht für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirthschaftl. Buchführung, Wechselkunde, Correspondenz für Kaufleute und für den Verkehr mit Behörden, Stenographie, im kaufmänn. und gewerbl. Rechnen und Maschinenschreiben ertheilt **Franz Wehmer,** Große Ulrichstraße 33.

Arbeitsstunden, verbunden mit gründlicher Nachhilfe für Gymnasiasten und Realschüler bei einem erfahrn, wissenschaftlichen Lehrer. Gef. Meldungen unter **B. q. 4861** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Französisch u. Englisch für Vorgeschrittene, Wiederholung und Vorbereitung zum zwanglosen Sprechen, nach kurzen, leicht faßlichen Methoden. Sprachlehrinstitut Zinksgartenstraße 14, Vorsicherin A. Genge.

Student ertheilt Nachhilfestunden in allen Fächern Alter Markt 25, I. r.

Nachhilfestunden in sämmtlichen Gymnasialfächern werden jüngerem Schüler billigst ertheilt. Offerten sub **U. 1991** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wer ertheilt junger Dame Malunterricht? Off. mit Honoraranzahe unter **Z. 1995** an die Exped. d. Ztg.

Uebersetzungen und Unterricht in franz., engl. u. span., Correspondenz 2c. unter Garantie. **P. Wagner,** Schulstraße 10.

Zither- und Guitarre nach neuestem gründlichsten System Heuerstiftsmäßig praktisch lehrt **P. Wagner,** Schulstraße 10.

Offene Stellen.

Männliche.

Grubenexpedient für ein Braunkohlenwerk in der Magdeburger Gegend zum 1. Okt. gesucht. Bewerber wollen sich unter Beifügung von Zeugnißabschriften, Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche melden unter **1394 B.** in der Exped. d. Ztg.

Jüngerer Commis findet per 1. Oktober cr. in meiner Colonialwaaren-, Drogen- und Farben-Handlung Stellung. Gefl. Offerten unter **1400 H.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Jüngere Kellner für Bahnhof I. u. II. Klasse sucht sofort **Willy Kühn,** Kleine Ulrichstraße 3.

Jungen Barbiergehilfen stellt sof. ein **H. Belicke,** Klostermansfeld.

Schlossergesellen für Bauarbeit, möglichst Kenntniß von Fahrradreparatur, für auswärts sofort gesucht. Zu melden Schweizerhöfestraße 13.

Gelbgiesser für Schraubstock zu dauernder Beschäftigung gesucht von **C. A. Calm,** Armaturenfabrik, Marienstraße.

Ein Tischlergeselle, Möbelarbeiter, gesucht **Magdeburger Straße 28.**

Einen Tischler und Glasergesellen sucht sofort **Fritz Triebe,** Oberröblingen a/S.

Malergehilfen stellt ein **M. Vorleberg,** Eisleben, Badergasse 12.

Einen jüng. Bäckergesellen stellt sofort oder zum 15. August ein **R. Helbig,** Bäckermeister, Beyernaumburg.

Garten-Arbeiter, ledig, jung und kräftig, sofort gesucht von **E. Pönicke,** Schkeuditz.

Suche für mein Haus, Alte Promenade 1, kinderlose Leute für den Hausmannsposten. **Fritz Möller,** Photograph.

Hofmeister-Gesuch. Ein energischer, selbstthätiger Hofmeister wird auf ein Gut von ca. 350 Morgen in Thüringen für sofort gesucht. Gehalt nach Uebereinkommen. Zeugnißabschriften sind sub **1401 J.** an die Exped. d. Ztg. einzusenden.

Zum 1. September, spätestens 1. Oktober suche ich einen zuverlässigen, verheiratheten Kutscher. Derselbe muß guter Pferdepfleger u. gewandter Fahrer sein. Gediente Kavallerie bevorzugt. Rittergut Osbyneinsen-Johannis, bei Querfurt. Lücke.

Knechte und Burschen zu Pferden, Landarbeit oder Viehfüttern, erhalten kostenfrei gute Stellen und sofort Miethsgeld durch Frau **Bärwinkel,** Merseburger Straße 8.

Einen jungen Laufburschen sucht **W. Reichert,** Geiststr. 37.

Tücht. led. Pferdeknecht, 100 Thaler Lohn, sofort gesucht **Völbergasse 4, I. r.**

Ordentlicher Pferdeknecht, mit Feldarbeit vertraut, gesucht **Oekonomie Alter Markt 7.** b

Ein tüchtiger Schafknecht wird 1. October bei hohem Lohn und zu Neujahr ein Hausmädchen bei 160 Mark Lohn ges. **Rittergut Güldengossa** bei Leipzig. Jank, Inspector.

Ordentl. Hausbursche für Comptoir und Haus gesucht. Zu melden **Ankerstraße 3.**

Laufburschen, anständigen, ehrlichen, ca. 14—15 Jahre alten, sucht **Gr. Klausstr. 17.**

Lehrling suche sogleich für meine Möbel-, Spiegel- und Polsterwaarenhandlung. Bitte zu melden Möbelfabrik u. Magazin Fleischerstr. 31.

Kellnerlehrling sucht **Cafe Monopol.**

Tapeziererlehrling wird gesucht. Eintritt jeder Zeit. Möbelmagazin **Fleischerstr. 31.**

Weibliche.

Tüchtige Plätterin sofort gesucht **Töpferplan 2.**

Anständ. junge Mädchen können die feine Damenschneiderei gründlich erlernen **Große Wallstraße 5, I.**

Wirthschaftsfräulein aus guter Familie, nicht unter 25 Jahren, wird für meinen aus drei erwachsenen Personen bestehenden Haushalt per sofort gesucht. Bedingung: Erfahrung in der gut bürgerlichen Küche, Plätten, Schneidern und in allen Zweigen der Hauswirthschaft. Off. unter **1404 M.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Landwirthschafterinnen erhalten sofort und später bei hohem Gehalt dauernde Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neumhüster 3, am Markt.

Tüchtige Kochmamsells, Gehalt 400 Mark, Köchin, Wirthschafterin, Haus- u. Küchenmädchen mit guten Zeugnissen können bei hohem Lohn sofort oder später vorwährend Stellung erhalten bei **A. Ecke,** Stellenvermittler in Aschersleben, Steinbrücke 16.

Bess. weibl. Dienstpersonal jeder Branche erhält zu jeder Zeit in nur guten Herrschaftshäusern Stellung durch Frau **Marie Bauslöbau,** Leipziger Str. 60. Gesucht **eine Kindergärtnerin 1. Klasse.**

Kochmamsell bei 30 Mk. Monatsgehalt für angenehme Stellung sucht Frau **Anna Fleckinger,** Kleine Ulrichstraße 8.

Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen, Mädchen für Küche und Hausarbeit, für einzelne Damen und kinderlose Herrschaften erhalten bei hohem Lohn sehr gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neumhüster 3.

Kinderfräulein tagüber sofort gesucht für 7- und 3jähriges Kind. Frau Oberstabsarzt **Großmann,** Victor Scheffelstraße 12.

Besseres älteres Mädchen, durchaus zuverlässig und erfahren in aller Hausarbeit, muß etwas vom Kochen verstehen, von Arzt in kleiner Stadt zum 1. Oktober bei hohem Gehalt gesucht. Zeugnisse und Gehaltsansprüche an Dr. **Großmann,** Kindelbrück, senden.

Stubenmädchen für Rittergüter in gute Stellung sucht Frau **Anna Fleckinger,** Kleine Ulrichstraße 8.

Kindermädchen, älteres anständiges, mit guten Zeugnissen, zum 1. Oktober gesucht. **H. Elkan,** Kl. Berlin 2, II.

Tüchtiges Mädchen zur Hausarbeit wird gesucht **Marienstraße 27 a. I.**

Junges Mädchen, 14—16 Jahre alt, o. Lande findet leichten Dienst bei zwei alten Leuten. Zu melden Vormittags bei **Knauer,** Liebenauer Str. 170.

Kräftiges Mädchen per 15. August bei 40—50 Thaler Lohn gesucht. Zu erfragen **Alte Promenade 20, I.** b

Ein Mädchen, nicht zu jung, zur Erlernung der Landwirthschaft od. jüngere Mamsell suche zum 1. Oktober. Frau **R. Röber,** Freigut Cunzwerda bei Torgau.

Ein älteres Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, wird per 1. Oktober cr. bei gutem Lohn gesucht **Margarethenstraße 1, I.** Nachfragen bei Frau Burckhardt daselbst.

Zum 1. Oktober ordentliches, tüchtiges Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht. Frau **Elise Haring,** Königstr. 75.

Ein Hausmädchen bei hohem Lohn sofort gesucht **Frankestr. 6,** II., am Königsplatz.

Arbeiterinnen finden Stellung. **M. Fleischer** Geiststraße 21.

Stadt- und Landmädchen erhalten kostenfrei gute Stelle und sofort Miethsgeld durch Frau **Bärwinkel,** Merseburger Straße 8.

Ein kräft. Dienstmädchen sucht sofort **Wilhelm Nietsch** junior, Geiststraße 17. b

Dienstmädchen, 17—20 Jahre alt, gesucht **Magdeburger Straße 63** im Laden (Conditorei).

Dienstmädchen, anständig und ehrlich, sucht bei 55—60 Thlr. Lohn **Cafe Monopol.**

Einfaches Dienstmädchen, 30 Thaler Lohn, gesucht **Alter Markt 24, I. rechts.**

Zu sofort wird ein kräftiges, nicht zu junges Waschmädchen gesucht. Anmeldung Abends 6 Uhr erbeten. **Hotel Stadt Hamburg.**

Frauen zum Strohflechtemachen gesucht **Grüner Hof.**

Eine ordentl. Frau zum Frühstücktragen wird gesucht in der Bäckerei **Gr. Ulrichstr. 20.**

Aufwartung gesucht, Frau, wohnhaft Nähe der Forsterstraße, für Vormittags 2, Nachmittags 1 Stunde. Meldung Mittagsstunden Dyonsiusstraße 4, I.

Aufwartung für ganzen Tag, monatlich 12 Mk. **Friesenstraße 9, part.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Maschinen-Techniker, 23 Jahre alt, militärfrei, mit 4½ Jahren Werkstatt-, 4 Semestern Technikum- und einem Bureauprakt. sucht sofort bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Selbiger würde sich gern in Spezialfach einarbeiten. Halle a/S. bevorzugt. Offerten unter **V. 1992** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kautionsfähiger Mann, in mittleren Jahren, mit entsprechender Schulbildung, sucht Vertrauensstellung. Offerten unt. **D. 1999** an die Exped. d. Ztg.

Halb-Invalide, Mitte 40er, mit guten Empfehlungen und Schulbildung, unbescholten, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Schreiber, Materialien-Verwalter, Wiegemeister oder als Portier, auch für halbe Tage. Offerten unter **F. 1905** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger tücht. Reisender, welcher seit langen Jahren Sachsen, Thüringen und Anhalt mit den nachweislich besten Erfolgen besucht, wünscht sich zu verändern. Gefl. Offerten unter **F. 2002** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Weibliche.

Maschinenschreiberin, welche der Stenographie mächtig und mit Contorarbeiten vertraut ist, sucht per 15. September event. später anderweitige Stellung. Gefl. Offerten unter **Ww. 719** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche für meine Tochter, 16 Jahre alt, Stellung in gutem, bürgerlichem Hause, wo derselben Gelegenheit geboten wird, sich mit Leitung der Hausfrau sowohl im Hauswesen wie auch in Umgangsformen auszubilden, ohne gegenseitige Vergütung. Familienanschluß Bedingung. Offerten sub **F. 0478** an die Exp. d. Ztg.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, 16 Jahre, mit Kenntniß in Buchführung, wünscht sich in einem hiesigen Comptoir weiter auszubilden. Offerten unter **Mm. 709** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Besseres junges Mädchen, bisher in nur seinem Hause thätig gewesen, wünscht per 1. Oktober Stellung a. seines Stubenmädchen oder Kinderfräulein. Gefl. Off. unter **N. 1984** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

18jähriges Mädchen, welches schon im besseren Hause gedient hat, sucht 1. September Stellung. Offerten unter **R. 0353** an die Exped. d. Ztg.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Untere Leipziger Str. 5, unmittelbar am Markt, ist ein großer Laden mit Contor und Nebenräumen sofort zu vermiethen, sowie 1. April 1901 ein ebensolcher. Beide Läden könnten auch auf Wunsch 1. April zu einem sehr großen Laden umgebaut werden. Näheres beim Besitzer **Louis Bauchwitz,** Leipziger Str. 5, II. Nachm. 2—3. b

Laden Leipziger Str. 82. Der von Herrn L. Plaut seit 14 Jahren innegehabte Laden, worin jetzt ein Säcke-, Decken- und Plauen-Geschäft betrieben wird, ist 1. Januar 1901 anderweitig durch Rechtsanwalt **Plattig,** Leipziger Straße 79 zu vermiethen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000808041/fragment/page=0002

Schöne Parterreraume, passend für Comptoir oder ähnliche Zwecke, zu vermiethen. Mag. Schöllner, Spiegelstraße 13.

Wohnungen.

Hochherrschaftl. Wohnung, 5 Stuben, Bad, Gas, Mädchenstube, Parkett, viel Zubehör, 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Kirchnerstraße 20, part. b

Herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 6 zweifenstr. Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodengelaß, 1. Oktober zu vermiethen. Preis 950 Mk. Näheres Kranzenstraße 1, part. b

Herrschaftliche Wohnung für 600 Mark, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, ist per 1. Oktober 1900 versetzungshalber zu vermiethen. Näheres Thalamtstraße 26.

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad und Zubehör, 2. Etage, per 1. Oktober zu vermiethen Delitzscher Straße 5.

Marienstraße 18, Badestube, Parterre-Wohnung, 725 Mark, 1. Oktober oder später zu vermiethen. Besichtigung 10—12 und 4—6 Uhr. Näheres daselbst und Große Klausstraße 24.

Gr. Ulrichstraße 26 4 Stuben, Bad, Küche u. Zubehör 1. Oktober.

Hohenzollernstraße 3 Stuben, Kammer, Bad, Zubehör, Vorgarten, 520 Mark, 1. April 1901. Näh. Wuchererstraße 50, part.

Reilstraße 28 Hälfte der 1. Etage, 5 Zimmer, Badestube und reichlichem Zubehör, und Hälfte des Parterres, vier Zimmer, Badestube und reichlichem Zubehör, per 1. Oktober. Näheres beim Hausmann.

Krukenbergstraße 18 freundliche Wohnung, 4 große Zimmer mit reichlichem Zubehör, III. Etage, 1. Oktober zu vermiethen. 500 Mark.

Meckelstraße 5 ist die halbe erste Etage per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. 475 Mark.

Lindenstraße 9, II. hochherrschaftliche Wohnung, 1050 Mark, zum 1. Oktober.

Herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern, Bad und Zubehör, II. Etage. Delitzscherstr. 3, Nähe des Riedeckplatzes, per 1. Oktober zu vermiethen.

Leipziger Straße 11 herrschaftliche III. Etage, 4 Zim. und Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres Leipziger Straße 5, II., 2—3 Uhr. b

Wohnungen, 320—450 Mk., 1. Oktober zu vermiethen Thomasfinstr. 40, part.

Ludwig Wuchererstr. 40 freundliche Parterre-Wohnung zu vermiethen.

Kurfürstenstraße 9 Halbe zweite Etage für 380 Mark 1. Oktober zu vermiethen.

Wohnung im Preise von 360 Mark 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Knoch, Wörmlitzer Str. 12.

Freundliche Wohnung, 1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, 280 Mark, sofort oder später zu vermiethen Königstraße 19.

Wohnungen für 126 und 118 Mk., kleine Werkstatt für Holzarbeiter, 36 Mk., zu verm. Kleine Ulrichstraße 5.

Baderei 3 Stube, Kam., 36 Thlr., sof.

Eine Stube für anständige Person 1. October zu vermiethen. Näheres Charlottenstraße 14, II.

Mansarden-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenraum, Kirchnerstraße 20, zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst.

Möbl. Wohnungen.

Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelnige Kugeln aufgenommen.

Groß. sonniges Zimmer mit sep. Eingang, zum 15. oder später zu vermiethen. Auch für 3 Schüler ein anderes Zimmer. Alter Markt 25, I. r.

Bess. möbl. Zim. Steinweg 32, I.

Mbl. St. m. K. a. H. Gr. Berlin 4.

Möbl. Zim. v. Anhalterstr. 17, II. r.

Frdl. möbl. Zim. Lindenstr. 76, I.

Möbl. Z. sof. a. vm. Moritzkirchhof 12.

Möbl. Z. sof. a. v. Charlottenst. 18, II. r.

Möbl. Zim. sof. a. v. Martinstr. 17, II.

Anst. Schlafst. offen Parkstr. 7, part.

Bessere Schlafstelle, für 2 Herren passend, vermiethet Franckestraße 17.

Anst. Schlafst. Augustastr. 2, H. I. l.

Anst. Schlafst. Nicolaistr. 10, L. a. M.

Mbl. Schlfst. z. verm. Gr. Berlin 4, I.

Anst. Schlafst. off. Schmeerstr. 20, III.

Log. f. anst. Hrn. St. Brauhausst. 15, II.

Schlafstelle zu verm. Töpferplan 8.

Möbl. Zimmer verm. Franckestr. 17.

Miethgesuche.

Läden, Werkstatten, Keller, Niederlagen etc.

Laden mit Wohnung und Lagerschuppen in verkehrsr. Straße (Dessauer, Delitzscher, Merseburger Straße) oder Nähe des Hallmarkts per sofort oder 1. October cr. gesucht. Gefl. Offerten unter T. 1990 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Wohnungen.

Wohnung zum 1. Oktober 1900 gesucht. Preis 300—350 Mark. Offerten unter A. 1996 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche sofort eine Wohnung, 60—70 Thlr., spätestens 1. Septbr. zu beziehen. D. Vogt, St. Michaelisdorn (Holstein).

Möbl. Wohnungen.

Gut möblirte Wohnung zum Preise von 25—35 Mark per 1. September von einem Kaufmann gesucht, gleichviel in welcher Gegend. Offerten unter Vw. 718 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Einzelne Dame sucht 1. September Nähe des Marktes ein möblirtes Zimmer. Offerten unter Lu. 717 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Geldverkehr.

Hypotheken, Kapitalien auf Acker und Wohnhäuser hat stets unter günstigen Bedingungen zu vergeben W. Goecke, Bankcommission, Halle a/S., Kellnerstraße 10c.

150,000 Mark in einzelnen Posten auf erste Hypotheken zu vergeben. Agenten verbeten. Offerten unter X. 1994 an die Exp. d. Ztg.

3000 Mark sind zur 1. Stelle auszuleihen. Offerten unter W. 1995 in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

52,000 Mark werden als alleinige Hypothek auf ein größeres Grundstück gesucht. Vermittgre 96,000 Mark. Offerten unter 1370 B. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

9—12,000 Mark als 1. Hypothek auf ein Hausgrundstück, in der Reilstraße gelegen, zum 1. Oktober gesucht. Gefl. Offerten unter C. 1998 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

8—9000 Mark als 2. Stelle hinter 30,000 Mark Bankgeld 1. Oktober gesucht. Off. unter Ec. 702 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kaufmännischer Beamter sucht Darlehn von 300 Mark. Offerten unter Rr. 714 an die Exped. d. Ztg.

Eine junge Wittwe bittet Edelbenkende um ein Darlehn von 200 Mk. zur Gründung eines Geschäfts, gegen pünktliche Rückzahlung. Off. unter E. L. 150 hauptpostlagernd erbeten.

Grundstücke.

Meine Besitzung, 135 ha groß, mit guten Wiesen und Torflager, in der Nähe der Garnisonstadt Grandenz, beabsichtige zu verkaufen. Offerten unter 1389 V. an die Exped. d. Ztg.

Eckgrundstück am Markt, 4 Stunden von Halle, in welchem früher großes Schnitt- und Wollwaaren-Geschäft betrieben wurde, jetzt ist flottes Materialgeschäft mit Branntweinschank in demselben, ist ganz besonderer Umstände halber für 18,000 Mark zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann W. Reichardt, Forsterstraße 44.

Mein zu Nordhausen, Altendorf Nr. 57 belegenes Grundstück, in welchem seit 42 Jahren ein Material- und Colonialwaaren-Geschäft betrieben wurde, bin ich gewillt zu verpachten oder zu verkaufen. Frau Anna Panse, Osterstraße 11 daselbst.

Haus Mitte der Stadt billig zu verkaufen. Näheres Kleine Brauhausstraße 20.

Grundstücksverkauf. 2½ Morgen großes Grundstück nebst kleine rentable Bodenanstalt, in gutem Zustande, besten Boden, für Gärtner, Private pp. geeignet, in der N. eines großen Bahnhofs der Bahn Halle-Aschersleben gelegen, preiswerth zu verkaufen. C. Kolle, Sandersleben i. Anhalt.

Materialwaarengeschäft, gutgehend, mit Bäckerei, ist bei Halle krankheitshalber zu verk. Zu erfragen Advokatenweg 12 beim Hausmann.

Butter-Geschäft in einer Provinzialstadt von circa 25,000 Einwohnern, einziges am Platze, kein Consum-Verein, krankheitshalber sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter G. 2003 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Meine Verkaufshalle, in bester Lage Merseburgs befindlich, zu jedem Geschäft, auch als Filiale für größeres Cigarren- oder Putzgeschäft passend, beabsichtige zu verkaufen. Gef. Offerten erb. Otto Schönburg, Merseburg.

Landgasthof mit Tanzsaal verkaufe wegen Krankheit meiner Frau, tausche auch auf kleines Gut oder Mühle. Offerten unter G. 0479 an die Exped. d. Ztg.

Gasthof, Goldgrube, 2 große Gaststuben, neuer Parquetsaal, 3 fl. Zimmer, Concertgarten, Obstgarten, Stallung, Preis 57,000 Mark, Kaufzahlung 10,000 Mark, Umsatz ca. 300 hl Bier, 5000 Flaschen Weißbier, 30 hl Schnaps, 40,000 Cigarren u. s. w., zu verkaufen. Hoffmann, Halle, Grünstraße 31.

Meine Gastwirthschaft, gutgehend, mit schönem Tanzsaal und großem Concertgarten, überdeckter Kegelbahn, großen Vereinszimmern und hübschen Wohnräumen 2c. 2c., verkaufe für den festen Preis von 36,000 Mark. Anzahlung nach Uebereinkunft. Bierumsatz ca. 300 hl, viel Kostgänger. Gefl. Offerten 2c. 2c. B. Römms, Thaldorf bei Querfurt.

Restaurations-Grundstück, Spekulations-Geschäft, 3 schöne Gastzimmer, prächtiger Garten, Nähe Halle, bringt extra 1200 M. Miethserrrg, verkaufe incl. Inventar mit 5000 Mark Anzahlung, Brauerei zahlt die Hälfte zur Anzahlung. Hoffmann, Halle, Grünstraße 31.

Gutgehende Restauration ist sofort, auch später in Pacht zu übernehmen mit 50% monatlicher Bierumsatz 18 hl, ohne die vielen anderen Biere, Pacht 650 M. durch Köhler, Schlettau a. S.

Restaurants in allen Preisen zu verpachten. Streng reeller, kostenloser Nachweis. Hoffmann, Halle, Grünstraße 31.

Grundstück mit Postagentur gegen baar zu kaufen gesucht. Offerten unter 1539 G. an die Exp. d. Ztg.

Geschäftskauf. Von älteren Leuten, welche sich zur Ruhe setzen wollen, wird von einem strebsamen, an flottes Arbeiten gewöhnten jungen Mann ein Geschäft gleichviel welcher Branche zu kaufen gesucht, wo zur Uebernahme 10,000 Mk. genügen. Bedingung: erst vorjähriges Eine arbeiten. Offerten ohne diese zwecklos. Reflektant war Landwirth und schon in Kohlen-, Getreide- und Futterhandlung thätig. Off. unter E. 548 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein Gasthof in einem belebten Orte des Harzes oder auch in Thüringen, mit etwas Land, wird bei 6- bis 7000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit allen näheren Angaben über Bierumsatz 2c. befördert die Exped. d. Ztg. unter U. 1967. Agenten verbeten.

Verkäufe.

Musik-Automat, 100stimmiges Symphonion, 5,5 Einwarf, wie neu, verkaufe mit 19 Platten sehr billig. P. Eckhardt, Löbejün.

Polyphon mit 40 Platten billig verkäuflich. P. 22 hauptpostlagernd.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren eigener Werkstelle verk. billig Fr. Noack, Schmeerstraße 18. Nehme alte Möbel in Zahlung.

Gelegenheitskauf! Prachtvolles Paneelsopha, Ausziehtisch, Kleidersecretair, Vertico mit Spiegel, Trumeau, nußbaum, unzugshalber staunend billig Kl. Ulrichstraße 18a, I.

Kleidersecretair, Kommode, Sopha, Tisch, Spiegel, Stühle, Bettstelle mit Matratze, alles wenig gebraucht, billig zu verkaufen Harz 14, part.

Umzugshalber ist ein überpol., dunkelgrünes Plüschsopha, kann zugleich als Matratzenbett gestellt werden, ein Tisch u. Waschtisch mit Marmorplatte zu verkaufen. Krukenbergstraße 18, III. r.

Billiger Gelegenheitskauf! 1 Kleidersekretair, Vertikow, Kommode, Waschtisch, Spiegel mit Schränkchen, Sophatisch besonders billig zu verkaufen Geiststr. 33, ½ Treppe.

Großes altes Sopha mit reiner Roßhaarfüllung billig zu verk. Hedwigstraße 5, p. r.

Feines Gebett Betten, roth, verkauft für 16 Mark Geiststraße 65, II. links, Eingang Neumarktstraße.

Eine Grube, noch guterhalten, mit Warmröhre, billig zu verkaufen Gr. Berlin 8.

Leere Bahnkisten, gut erhalten, giebt billig ab H. Bretschneider, Steinweg 56.

2 große starke Kisten, passend zu Marktkisten, billig zu verkaufen Bernburger Str. 9, II.

Leere Weinfässer zu verkaufen Alter Markt 24, I. r.

Gebrauchte Fahrrader, darunter vorzügliche Damenmaschinen, welche wir in Zahlung genommen u. bestens vorgerichtet haben, können jetzt wieder preiswerth abgeben Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Martinstraße 11. Fernruf 616.

Gutes Tourenrad, Bremsabor, billig zu verkaufen Reilstraße 5, II.

Sitzwagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen Böllbergerweg 4, I.

Kinderwagen verkauft Advokatenweg 12, Hausmann.

Ein Geschäftswagen, für Flaschenbier- oder Brottransport geeignet, verk. Nicolaistr. 6.

Halbverd. Kutschwagen und 2 große ostpreußische Pferde sind zu verkaufen. Offerten unter D. 0476 an die Exped. d. Ztg.

Ein kleiner Tafelwagen zu verkaufen Pfännerhöhe 47.

Ein Hundewagen ist zu verk. Lungenbogen Nr. 10.

2 starke Arbeitspferde, ältere, sind zu verkaufen Franckestraße 17.

Eine neumilchende Kuh mit Kalb und eine hochtragende verkauft Fr. Lange, Domnitz.

36 Stück Merzschafe sind auf Rittergut Löbitz bei Osterfeld, Kreis Weißenfels zu verkaufen.

Eine deutsche Dogge, gelbliche Farbe, Rüde, auf den Mann dressirt, verkauft H. Bauermeister, Freigut Zabenstedt bei Gerbstedt.

Scheleierschwänze, Teleskopschleierschwänze abzugeben Triststraße 39, part. l.

Kaufgesuche.

Klavier. Ein gebrauchtes Klavier, tafelförmig oder Flügel, sofort zu kaufen gesucht. Frau Weiske, Ankerstraße 8.

Gebrauchte Oefen und Kochmaschinen werden zu jeder Zeit gekauft bei R. Walter, Mansfelder Straße 55.

Alte Oefen, Blei, Zink, Zinn kauft jederzeit Reif, Reilstraße 126.

Vermischtes.

Zimmervolier, 28 Jahre alt, ledig, sucht sich mit einem anständigen Mädchen zu verheirathen. Off. unter 1391 X. an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Kaufmanns-Wittwe, 34 Jahre, mit 2 Kindern u. guter Wirthschaft, wünscht sich wieder zu verheirathen, am liebsten Kaufmann oder besserer Beamter, Reelle Offerten unter B. 1997 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gebildete Dame, angen. Aeußere, mit vollständigem Haushalt, 30 Jahre, wünscht Bekanntschaft mit gebildetem Herrn behufs Heirathsantrag. Offerten unter Qq. 713 an die Exped. d. Ztg. erbeten. Discretion zugesichert.

Heirath. — Fräulein, 30 Jahre alt, gebildet, angenehme Erscheinung, 3000 Mark sofort, wünscht sich mit Beamten oder besserem Geschäftsmann zu verheirathen. Strengste Verschwiegenheit. Hoffmann, Halle, Grünstraße 31, am Waisenhaus.

Heirath. Hebamme, 32 Jahre alt, schöne stattliche Figur, liebevoller Charakter, wünscht sich mit solidem Manne zu verheirathen. Nur ernstliche Bewerber erfahren Näheres durch Hoffmann, Halle, Grünstraße 31.

Heirath. Fräulein, 28 Jahre alt, sofort 1500 M. später mehr, wünscht Herrn mit kleinen Beamten oder Barbier u. Friseur. Näh. streng verschwiegen. Hoffmann, Halle, Grünstraße 31 am Waisenhaus.

Heirath. Gastwirthstochter (27 Jahre alt), mittlere, corpulente Figur, etwas Vermögen, wünscht sich mit Geschäftsmann oder dergleichen zu verheirathen. Näheres Hoffmann, Halle, Grünstraße 31.

Landwirth u. Schmiedemeister, 30 Jahre alt, 20,000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit Dame mit etwas Vermögen und vor allem wirthschaftlich zu verheirathen. Näheres ertheilt Hoffmann, Halle, Grünstraße 31, am Waisenhaus.

Töchter-Pensionat Lehmann Halle, Königstraße 7. Zu unserem bewährten, seit 22 Jahren bestehenden Institut finden wiederum schulpflichtige, sowie konfirmirte Töchter zu Michaelis liebevollste Aufnahme. Wissenschaftliche wie Industrie-Lehrerin im Hause. b

Pension. Zu Sekundaner finden noch einige Schüler gute gewissenhafte Pension. Preis mäßig. Frau Dr. Schilling, Sternstraße 11.

Junge Dame in discreten Verhältnissen sucht Unterkunft. Off. unter Ss. 715 an die Exped. d. Ztg.

Gieseguth, Bücherrevisor, Halle, Gr. Brauhausstr. 1, übernimmt Bücherrevisionen, Ordnen, Bilanzen, Inventuren, Accorde, hier und auswärts. b

Klagen, Eingaben, Verträge, Testamente, Rath Berliner Straße 30, III. r.

Zur Anfertigung feiner Damengarderobe empfiehlt sich Krukenbergstr. 17, H. p. l.

Geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Ludwigstraße 19, 2 Tr.

Damen- und Kinderkleider werden billig angefertigt Gorthestraße 7, III, links.

Perfekte Plätterin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Große Steinstraße 32.

Fleißige Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Robert Franzstraße 1b, IV.

Familien-Garten am Mühlrain, mit Laube, sofort billig abzugeben. Näheres Kleine Brauhausstraße 7, I.

Graner Affenpinscher entlaufen Leipziger Str. 96.

L. Die herzl. Grüße sendet Dir Dein —.

Zum 1. Oktober suche für meine Colonialwaaren-Handlung einen tüchtigen, gewandten

Verkäufer,

der auch mit Contorarbeiten vertraut sein muß. Offerten mit Referenzen, Photographie und Gehaltsansprüchen bei freier Station erbeten.

Halle a. S. Th. Stade.

Für das hiesige Bureau der General-Agentur einer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird ein

jüngerer Beamter

zum sof. Antritt, spätestens 1. Sept. cr. gesucht. Off. unter B. o. 4963 an Rud. Mosse, Brüderstraße 4 erbeten.

Reisender.

Für ein erstes Magdeb. Landesprodukten-Groß-Geschäft wird per sofort oder 1. Oktober eine durchaus tüchtige Kraft, welche betreff. Gegenden bereits besucht hat und bei der Kundschaft gut eingeführt sein muß, für den Harz, Thüringen u. Bayern gesucht. Angebote unter C. N. 29 an Haasenstein & Vogler, A.-G. Magdeburg.

Verwalter-Gesuch.

Jüngeren Verwalter sucht zum 1. Okt. p. bittet um Einsendung der Zeugnisse.

Kraaz,
Rittergut Gr.-Kayna b/Frankleben.

Per 1. Oktober cr. wird für ein Colonialwaaren-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft in Provinzialstadt ein solider junger Mann als Verkäufer gesucht. Gefl. Offerten unter 1403 L. an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

Dekorateur.

Zum 1. oder 15. Sept. suche ich einen tüchtigen feinen 1. Verkäufer und Dekorateur. Nur gut empfohlene bessere Kräfte, denen an guter dauernder Stellung gelegen, wollen Offerten mit Photographie, Zeugniß-Abschriften und Gehaltsansprüchen einsenden. Gleichzeitig suche eine mit der Branche vollständig vertraute selbstständige

Verkäuferin.

Franz Vorreyer,
Magdeburg,
Kleiderstoffe und Seidenwaaren.

8 Oberschweizer

aus meiner Gegend, mit guten Zeugnissen, suchen Stelle zu größerem u. kleinerem Viehbestand durch Joh. Kaul, Cöthen i. Anh., Mitglied des Bundes d. Landwirthe.

Durchaus tüchtige

Monteure

für Brennerei-Bau und Dampfkessel-Montage finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei der

Act.-Ges. H. Paucksch,
Landsberg a. W.

Kellner gesucht
„Bürgergarten" Naumburg S.

Lehrling

für sofort oder 1. Oktober bei monatlicher Vergütung sucht Leipziger Straße 54.
Willy Zander, Flaschenniederlage, Brauerei- und Kellerei-Artikel.

Lehrling

mit guter Schulbildung für Colonialwaaren gesucht.
Julius Ritter, Eilenburg.

Kellner-Lehrlinge-Gesuch.

Suche f. m. Hotel I. Ranges u. Weinhandlung 2 Lehrlinge für möglichst sofort.
Robert Voigt, Zeitz,
Hotel zum Kronprinz.

Sohn achtbarer Eltern kann sofort als Brauerlehrling antreten.
K. Bolle, Teutschenthal.

Für ein größeres Speditionsgeschäft wird per sofort ein junger Mann als

Lehrling gesucht.

Off. u. B. g. 4949 an Rud. Mosse, Halle.

Geb. Frl. w. ein Cursus f. Schreibmasch. u. Stenograph. absolv. hat, sucht St. Off. a. Frdr. Schob, Altenburg, S.-A., Bergstr. 43

Kellnerinnen

suchen Stellung durch Wilken's Agentur, Berlin, Chausseestr. 2a.

Ein Mädchen von gesetztem Alter oder Frau zur selbstständ. Führung eines kl. Haushalts einschl. Hausarbeit a. 1. Okt. nach Dessau gesucht. Off. mit Lohnanspr. unter L. M. 352 an die Exped. des Anhalt. Staatsanzeigers in Dessau.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16, finden Stellung:

20 ältere u. jüngere Dienstmädchen,
3 Köchinnen,
3 Stubenmädchen,
1 Kinderfrau,
1 Plätterin,
15 Arbeitsmädchen nach Wittenberg,
Aufwartungen;

suchen Stellung:

Aufwartungen, Kochfrau, Wasch- und Scheuerfrauen, Arbeitsfrauen und Mädchen, Einlegerin, Ausbesserin, Stütze d. Hausfrau p. sofort u. 1. Sept.

Heirath.

Oekonomie-Inspektor, 32 Jahre alt, mit 30,000 M. Vermögen, will sich Neujahr selbstständig machen und sucht mit vermögenden und wirthschaftlichen Damen bis 25 Jahren zwecks Heirath in Briefwechsel zu treten. Anonym und Vermittler ganz zwecklos. Offerten erbitte unter 1406 O. an die Expedition dieser Zeitung.

Zwecks Ehe! biete ich sof. angen. u. gutt. Damen jed. Alters u. Glaubens jed. Wunsch entsprechende, nur solide gute Partien. Näheres Münzgasse 14, III., Leipzig.

Fabrikbesitzer,

Ausg. 30 er, vermögend, Wittwer mit Kind, evang., wünscht Wiederverheirathung mit Dame aus guter Familie, mit verträgl. Charakter und disponiblem Vermögen von 50,000 Mk.

Strengste Discretion gegeben u. verlangt. Direkte werthe Offerten sub Q. 1408 an die Exped. d. Ztg.

Fahrradhändler M. Markt sucht auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege Lebensgefährtin mit etwas Draht.

Auch werden daselbst neue und gebrauchte Fahrräder sehr billig verkauft.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000808041/fragment/page=0003

Auch **Weinessig-Essenz** wird aus essigsaurem Kalk hergestellt, etwas aromatisirt, hat — ebenfalls giftige Wirkung.
Die Abwehrkommission des Deutschen Essigfabrikanten-Verbandes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zur anderweiten Verpachtung des Rechts zur

Erhebung von Brückengeld

für die Benutzung der über die wilde Saale zwischen der Peißnitz und dem Weinberge führenden eisernen Fußgängerbrücke, sogenannte Weinbergbrücke, auf die Zeit vom **1. November 1900, Mittags 12 Uhr, bis zum 1. April 1904, Mittags 12 Uhr,** ist Termin auf

Sonnabend den 18. August cr. Vorm. 10½ Uhr

im Stadtsekretariat — **Rathhausstraße 1, Zimmer 73** — anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Vor der Abgabe von Geboten ist eine Bietungskaution von 500 Mark zu hinterlegen.

Halle a. S., den 8. August 1900.
Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen, an der Seebener Straße in Halle-Trotha belegenen **Krähenberges** auf die 6 Nutzungsjahre vom 1. Oktober 1900 bis dahin 1906 ist Termin auf

Freitag den 17. August 1900, Vormittags 10 Uhr

im Stadtsekretariat — Rathhausstraße 1, Zimmer 73 — anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Halle a. S., den 1. August 1900.
Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Wegen Herstellung des **Thonrohrkanals** wird der Steinweg von dem **Grundstück Nr. 50** bis zur **Jakobstraße von Donnerstag den 9. d. M.** ab bis auf Weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a/S., den 4. August 1900.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im **Monat Mai 1899 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 79841 bis 85375 tragen und über welche die Pfandscheine in gelbem Druck ausgestellt sind, wird**

Dienstag den 14. August ds. Js. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Halle a/S., den 16. Juli 1900.
Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft: **Neubert & Thermann** in Diemitz — Geschäftslokal in Halle a. S., Große Brauhausstraße Nr. 3. 1 — wird heute am **7. August 1900 Vormitt. 11 Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Hugo Schmidt** in Halle a. S., Wettiner Straße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis **zum 17. September 1900** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **5. September 1900 Vorm. 10 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **28. Sept. 1900 Vorm. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kl. Steinstraße Nr. 7, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **1. September 1900** Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 7. August 1900.
Königliches Amtsgericht. Abth. 7.

Veröffentlicht:
Halle a/S., den 7. August 1900.
Dülsner, Sekretär,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Abtheilung 7.

Sonderzüge nach Hamburg.

Am Mittwoch den 15. August d. J. verkehrt von Halle a. S. und Leipzig Magd. Bhf. je ein **Sonderzug nach Hamburg.**

Zu diesen Zügen werden in Halle a. Saale und Leipzig sowie auf verschiedenen Stationen der Direktionsbezirke Halle a. Saale, Hannover, Magdeburg und Erfurt sowie der Sächsischen Staatseisenbahnen Rückfahrkarten nach **Hamburg, Altona, Kiel, Glücksburg, Büsum, Cuxhaven, Helgoland, Norderney, Juist, Borkum, Blankenese, Amrum** oder **Wyk a. Föhr, Westerland a. Sylt** und **Lakolk a. Röm** zu sehr ermäßigten Preisen mit dreitägiger Geltungsdauer ausgegeben. **Der Fahrkarten-Verkauf findet vom 13. bis 14. Aug. Mittags 12 Uhr statt.**

Abfahrt v. Leipzig Magd. Bhf. 11⁰⁸ Bm.
„ „ Halle a. Saale 11⁵⁰ „

Näheres ist aus den Zugabfertigungsstellen zu ersehen, die von den Fahrkartenausgabestellen der betreffenden Stationen sowie von der Ausgabestelle für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Halle a. Saale und der Auskunftsstelle in Leipzig, Brühl 75/77, unentgeltlich verabfolgt werden.

Halle a. Saale, im August 1900.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Actien-Gesellschaft zu Halle a/S.

Die General-Versammlung vom 10. Juli 1900 hat beschlossen, das Grundkapital um 438,000 Mark, also auf 2,194,500 Mark zu erhöhen und zwar durch Ausgabe von 365 Inhaberaktien zu je 1200 Mark Nominalbetrag zum Mindestbetrage von je 2370 Mark.

Halle a/S., den 3. August 1900.
Kgl. Amtsgericht, Abtheilung 7.

Im Firmenregister ist bei Nr. 125 — Firma **Rosa Gebrmann** in Bitterfeld — eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Bitterfeld, den 7. August 1900.
Königliches Amtsgericht.

Domänen-Verpachtung.

Auf die für die Königliche Domäne **Hetebourn, Kreis Oschersleben,** im ersten Verpachtungstermine abgegebenen Gebote hat der Zuschlag nicht ertheilt werden können.

Die Domäne **Hetebourn** mit einem Gesammtareal von 615,67 ha, worunter 557,78 ha Acker und 5,62 ha Wiesen, soll daher mit Wohn- u. Wirthschaftsgebäuden von Johannis 1901 ab bis zum 1. Juli 1919 nochmals öffentlich zur Ausbietung gebracht werden.

Hierzu haben wir einen Termin vor unserem Departementsrath, Regierungsrath Chales de Beaulieu, auf

Montag den 27. August d. J.
Vormittags 10 Uhr

in unserem Sitzungssaale, Domplatz 3 hierselbst, anberaumt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß der jetzige Pachtzins rund 48,937 ℳ und der Grundsteuer-Reinertrag rund 16,519 ℳ beträgt.

Die Bewerber um diese Pachtung haben ihre landwirthschaftliche Befähigung, sowie den amtlich bescheinigten Besitz eines eigenen verfügbaren Vermögens von 200,000 ℳ dem genannten Departementsrath, wenn möglich **vor,** spätestens aber in dem Bietungs-Termin, und zwar in Preußen zur Einkommen- und Ergänzungssteuer veranlagte Personen unter Vorlegung der Veranlagungsschreiben aus den letzten drei Steuerjahren nachzuweisen.

Im Bietungstermine wird die Domäne zweimal zum Ausgebot gebracht werden, nämlich zunächst unter Zugrundelegung der festgestellten Pachtbedingungen **mit der Verpflichtung** des Pächters **zum käuflichen Erwerbe** des auf der Domäne **vorhandenen lebenden und toten Wirthschafts-Inventars,** und sodann unter Zugrundelegung der Pachtbedingungen ohne jene Verpflichtung.

Die Verpachtungsbedingungen und Bietungsregeln, das Vermessungs-Register und die Flurkarte können sowohl in unserer Registratur während der Dienststunden, als auch auf der Domäne, deren Besichtigung nach eingeholter Erlaubniß des Pächters gestattet ist, eingesehen werden.

Abschrift der Verpachtungsbedingungen 2c. kann gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1,40 ℳ und Druckkosten von 0,30 ℳ von unserer Registratur bezogen werden.

Magdeburg, den 2. August 1900.
Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B.
Sach.

Der Pflaumenanhang

der Gemeinde **Alberstedt** soll **Freitag den 10. August Abends 8 Uhr** im **Koch'schen Restaurant** meistbietend verpachtet werden.

Alberstedt. **Der Ortsvorstand.**

In Thüringen,

unweit Bad Kösen, Freyburg a. U., Naumburg a. S. ist in landschaftlich schöner Lage ein Landsitz, 30,000 qm, für den Preis von 36,000 ℳ zu verk., enthaltend: umfangreiche Aprikosenspaliere, Obst- und Weinkulturen, Erdbeer- und Spargelbeete, Beerenobst, Wald, Wiese, Feld, Wohnhaus, Gärtnerhaus, kl. Nebengebäude, Kellerhaus und Weinkeller, Jagdberechtigung. Off. sub **Z. 4679** Exped. d. Ztg. erbeten.

Guts-Verkauf.

Familienverhältnisse halber soll ein in bester Gegend Thüringens belegenes **Gut,** ca. 210 Morgen Areal nebst allem Zubehör, unter außergewöhnlich günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflektanten, welche über ein Vermögen von 20,000 Mk. zur Anzahlung verfügen, erhalten Mittheilung durch Oberinspector Tümmel, Erfurt, Anger 4.

Feld-Verkauf.

Das in Flur Dörstewitz belegene Planstück Nr. 95 von zusammen 4 ha 47 ar 34 qm, auf die Namen der verstorbenen Schafferrichter'schen Eheleute eingetragen, soll **Sonnabend den 25. August cr.** öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termin. **Die Erben.**

Ein Gut

bei Stendal (Altmark) von 380 Morg. ist mit leb. u. todtem Inventar u. mit voller gutsteh. Ernte wegen vorgerückten Alters und Krankheit des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Preis 110,000 Mk. Anzahlung 36,000 Mk. Dresch-, Säe- und Mähmaschine vorhanden, überhaupt viel Inventar, alles in geordneten Verhältnissen. Agenten verbeten. Offerten unter **B. 545** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Gasthof-Verkauf.

In einer verkehrsreichen Stadt von ca. 25000 Einw. der Provinz Sachsen ist ein **hochrentabler Gasthof** mit großem Saal und Gesellschaftszimmer (14 Vereine), 400 hl Bierausschank, viel Wein, Kaffee u. s. w., wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter meiner Nachweisung **preiswert zu verkaufen.** Erforderliches Kapital 12—14000 Mk. Seltene Existenzgelegenheit für einen **thatkräftigen Wirth.**

H. Wesemann, Restaur., Cöthen i. Anh. Fernsprecher 460.

Hochfeiner Land-Gasthof

in größerem Orte des Unstrutthales (320 hl, 4/0 15 ℳ, 800 Fremde), bestes Geschäft am Platze, **sofort verkäuflich.** Näh. durch **F. G. Sonnenschmidt, Naumburg a. S.**

Die **Pachtung** eines größeren **Etablissements,** 3 Säle, Wintergarten, Concertgarten 2c. ist wegen Krankheit zu übertragen. Jährl. Umsatz 900 Hektol. Bier, 3000 M. Wein, 3000 M. Entree. Reflektanten, welche Vermögen von 9—10,000 M. nachweisen können, bitte gefl. Off. unter **P. 1407** an die Exped. Ztg. Vermittler verbeten.

Einsamilienhaus,
höchst solid gebaut, geräumig, 1020 qm, gr. ertragsf. Garten, 7 Min. v. Bahnstation, 12 Min. v. elektr. Stra.-B.-St. gelegen, gesunde Höhenlage mit gr. Rundsicht, für 23,000 Mark aus amtl. Gründen zu verk. Nähere Auskunft O. Kobes, Lindenthal bei Leipzig, Bahnhofstraße 48.

Bäckereiverkauf.

Wegen Kränklichkeit beabsichtige ich meine flottgehende Bäckerei an bester Lage (Markt-Ecke) der aufblühenden Stadt zu verkaufen. Viele Kundschaft aus Stadt und Land.

R. Schenk, Sömmerda, Thür.

Die in meinem Hause betriebene, nachweisbar flottgehende

Fleischerei

in sehr bevölkertem Viertel, Eckladen, viel Laufkundschaft, ist auf Lebenszeit günstig

zu verpachten.

Antritt 1. Januar 1901. Näheres **Hans Rehfeld, Cöthen i. A., Leipziger Straße.**

Fleischerei!

sehr schön eingerichtet, seit vielen Jahren bestehend, in bester Lage in Bernburg, ist **zu verpachten** und sofort oder später zu beziehen.

F. H. Zahn, Bernburg.

Sehr gutes Geschäft, Nahrungsmittel, sofort wegen Krankheit billig zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören 1½ bis 2 Tausend Mark. Off. unter **Hh. 609** an die Exped. d. Ztg.

Bäckerei in Südviertel, gut im Gange, v. 1/10. cr. ab zu verpachten eu. Kauf. Off. unter M. D. 816 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Großes Ausschank-Lokal

in Torgau zu verpachten. Adressen **sub 1402 K.** an die Exped. d. Ztg.

Gutgehende Gastwirthschaft

wird sofort zu pachten gesucht. Offerten mit Angabe des Bierumsatzes unter **S. R.** postl. **Bleicherode** erbeten.

Baustellen

in sehr guter Wohnlage an elektrischer Bahn belegen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Architekt **Otto Rudolph, Halle a. S.**

25—30,000 Mark

zur 2. Stelle innerhalb Hälfte der Werthtaxe gesucht. Dahinter steht noch der dreifache Betrag mehrere Jahre fest. Offerten u. E. w. 3447 an Rudolf Mosse, Halle.

Hypotheken-Kapital

bis 60% der Taxe, 10 Jahre fest. **F. Diessner,** Robert Franzstr. 7 (Ecke Fürstenthal).

Familienglück.
Geschäfts-Betheiligung.

Wer ist geneigt, sich mit Kapital von 2—3000 Mk. sofort an einem eingef., alten rentablen Seifen-, Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft zu betheiligen event. einzukaufen? Dasselbe läßt sich zu Drogen- wie Colonialwaaren-Geschäft erweitern. 16 Jahre am Platze. Inhaberin 42 Jahre, unverheirathet gewesen (ohne Kapital). Größere Stadt im Herzogth. Anhalt. Agenten sehr verbeten. — Offerten mit Bild erbeten unter **1405 N.** an die Exped. d. Ztg.

Günstige Capital-Anlage!

3000 Mk. zur 1. Hypothek auf gutes Hausgrundstück mögl. per sof. gesucht. Offerten von Darleihern erbeten sub Chiffre **O. D. 837** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

75-100,000 Mk.

beabsichtige ich auf Häuser in guter Lage hiesiger Stadt erststellig anzuleihen. Off. sub B. t. 4961 an Rudolf Mosse, Halle a/S.

Große Ulrichstraße 63
ist ein **großer Laden** mit 2 Schaufenstern, sowie
Große Steinstraße 1
ein mittlerer Laden sofort od. später zu vermiethen.
Näheres **Gr. Steinstr. 1, I.**

Zum 1. Oktober

ist in unserem Neubaue **Neue Promenade 1a** noch eine sehr freundliche Mansardenwohnung (4 Räume) für 300 ℳ **zu vermiethen.** — Außerdem sofort oder später nur für feinere Bureaus für Architekten, Agenturen 2c., große helle Läden mit reichlichem Hinterraum für 600 bis 900 Mark. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17,** I. Etage links im Privat-Comptoir. **Otto Oendel.**

Lindenstraße 7
ist eine schöne Wohnung, Hochparterre, für 750 Mark versetzungshalber per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres **Steinweg 32,** im Laden.

Schillerstraße 2

hochherrschaftlich eingerichtete, mit Gas, Bad und Balkon versehene Hochparterre-Etage, zum 1. Oktober zu vermiethen. Preis 1000 Mark. Näh. **Baumann, Schillerstraße 3.**

Herrschaftliche 1. Etage,

in angenehmster Wohnlage, 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie

Contorraum,

part. gelegen, 2 fenstrig, mit bequemem Eingang, auf Wunsch mit Nebenlagsräumen, zu vermiethen. Näheres **Magdeburger Straße 28,** part.

Die vom Möbelhändler **Harmann** bisher benutzten Räume, die **1. und 11. Etage Geiststraße 64,** Ecke Neumarktstraße, sind vom 1. Oktober cr. ab anderweitig zu vermiethen. Näheres bei **F. Carow, Wilhelmstraße 4.**

Gr. Ulrichstr. 56, II. Et., 6-8 Zimmer u. Zubehör, per 1. Okt. zu vermiethen.

Schöne Wohnung mit Balkon, 300 ℳ, 1. Okt. zu verm. **Augustfr. 51,** II r.

Gr. herrschaftl. Wohnung, 1. Et. mit reichl. Zub. u. Garten, jährl. 1200 Mk., verm. Krankenhausstr. 1. Näh. 3 Tr.

Leere Stube und Kammer

zum Unterstellen von Möbel auf ½ Jahr gesucht. Off. abzugeben **Colonialw.-Geschäft Reissir. 134.**

Junge, alleinstehende Dame sucht für das Winterhalbjahr bei einzelner Dame oder in besserer Familie **1 oder 2 Zimmer mit Pension.** Mobiliar könnte mitgebr. werden. Off. u. B. d. 4946 an Rud. Mosse, Brüderstr.

Haupt-Agentur

einer größeren, gutfundirten Lebens-, Unfall-, Einbruch-, Diebstahl-, Haftpflicht- und Feuerversicherungs-Gesellschaft ist bei hohen Bezügen event. auch Firma und Spesen neu zu besetzen; auch Nicht-Fachleute können sich in den verschiedenen Branchen baldigst einarbeiten und werden ihnen die größten Chancen geboten.

Off. unter **O. E. 838** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Agenten gesucht

für Weingrosverkauf. Offerten vermittelt sub **F. K. S. 804 Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Für mein Getreide-, Futterartikel- und Düngemittel-Geschäft, verbunden mit Bankgeschäft, **suche** ich per 1. Okt. oder früher einen in jeder Beziehung tüchtigen, durchaus zuverlässigen und mit der doppelten Buchführung vertrauten jüngeren

Buchhalter

unter annehmbaren Bedingungen. Derselbe muß möglichst in gleicher Branche thätig gewesen, sicher arbeiten, eine schöne Handschrift besitzen und mit der Landkundschaft umzugehen verstehen. Wohnung und vollständig freie Station im Hause. Nur mit besten Empfehlungen versehene junge Kaufleute werden gebeten, ihre Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnißabschriften und Angabe ihrer Gehaltsansprüche einzusenden unter C. Z. 38 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Zu schwerer Compound-Locomobile wird ein mit guten Zeugnissen versehener, erfahrener

Maschinist gesucht,

möglichst gelernter Schmied oder Schlosser.

H. Schalk, Bahnhof Mansfeld.

Großer Laden

ca. 260 qm Gesammt-Fläche, 2 große Schaufenster à 3,5 m breit, allerfeinste Geschäftslage (Untere Leipziger Straße), per 1. November sehr preiswerth zu vermiethen. Nähere Auskunft bei **Louis Böker, Leipziger Straße 12.**

Laden

Leipziger Straße 4, beste Geschäftslage, per 1. Oktober a. cr. zu vermiethen.

Der Eckladen meines Neubaues

mit einer Front von ca. 8 Metern und ca 18 Metern Tiefe mit entsprechendem Souterrain ist im Ganzen oder getheilt preiswerth zu vermiethen. Allererste Lage, Mittelpunkt der Hauptstraße.

F. Unger, Bankgeschäft, Erfurt,
Anger 23, 1.

Decorateur.

Für mein Manufaktur- und Confections-Geschäft suche ich einen gewandten jungen Mann als Decorateur. Antritt sofort oder 1. Okt.

M. Schneider, Zwickau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19000808041/fragment/page=0004